c 401243 E

DD 431 .H2 H65 no. 11

Elfte Nachricht

über den

hiſtoriſchen Verein

für

Niederſachſen.

Hannover 1848.

Gedruckt bei den Gebr. Jänecke.

UNIVERSITY OF MICHIGAN LIBRARIES

Digitized by Google

DD
491
.H2
H65
Bd. 11

In Folge des §. 11. der Statuten theilt der Ausſchuß den das Jahr 1847 betreffenden Geſchäftsbericht mit, welcher von dem Secretair des Vereins in der diesjährigen General-Verſammlung vorgetragen wurde. Dieſem Berichte iſt unter № II. ein Verzeichniß der Mitglieder, welche am 31. December 1847 dem Vereine angehörten, beigefügt worden.

Jene Verſammlung mußte mit derjenigen, in welcher ſonſt die Preiſe für die Aufgaben des vergangenen Jahres vertheilt werden, diesmal an einem und demſelben Tage wegen Mangels an einem geräumigen Locale abgehalten werden, und zwar am 24. Februar 1848.

Nachdem der zeitige Director, Ober-Schulrath Dr. Kohlrauſch, die Verſammlung durch einige paſſende Worte eingeleitet hatte, wurde der nachſtehende Geſchäftsbericht erſtattet, worauf der Director die eingegangenen Arbeiten für die Preisbewerbung der Aufgabe pro 1847 nach dem Urtheile der deshalb niedergeſetzten Commiſſion charakteriſirte (welches Urtheil im Geſchäftsberichte aufgenommen iſt); dann wurde die Preisaufgabe für 1848 bekannt gemacht und zur Wahl der Commiſſion behuf Reviſion der Vereinsrechnungen pro 1847 geſchritten. Die Wahl fiel auf

den Herrn Paſtor Böbeker
» » Ober-Caſtellan Meyer
» » Diaconus Gerſting.

Die Commiſſion, welche zur Beurtheilung der fünf Arbeiten, die für die Bewerbung um den Preis pro 1847 ein-

Digitized by Google

gegangen ſind, niedergeſetzt war, konnte nur die eine derſelben (ſiehe die Motivirung im Geſchäftsberichte) den geſtellten Anforderungen genügend erachten und fand dieſelbe zugleich des erſten Preiſes würdig. Sie trug das Motto:

»Des Vaterlandes Mahnung und Geheiß
Iſt: Lieb und Fleiß.«

Die Oeffnung des verſiegelten Zettels mit demſelben Motto ergab als deren Verfaſſer:

Heinrich Ludwig Schrader, erſter Lehrer zu Artlenburg.

Der Ausſchuß des hiſtoriſchen Vereins für Niederſachſen.

Digitized by Google

I.

Geſchäftsbericht

des

Ausſchuſſes des hiſtoriſchen Vereins für Niederſachſen pro 1847.

Vorgetragen in der General-Verſammlung am 24. Februar 1848 vom zeitigen Secretair Major v. Wiſſel.

Der Ausſchuß hat auch im verfloſſenen Jahre ernſtlich dahin geſtrebt, daß der Zweck des Vereins gefördert und daß die Verwaltung desſelben, den Statuten und Dienſt-Inſtructionen gemäß, in geregeltem Fortgange erhalten werde.

Seine Wirkſamkeit hat von manchen Seiten eine erfreuliche Hülfe und Theilnahme gefunden; dafür den wärmſten Dank.

Wiederum iſt der Ausſchuß durch die hohe Gnade Seiner Majeſtät des Königs mit einer außerordentlichen Beihülfe von 100 Thalern hoch beglückt worden. Und auch das hohe Königliche Miniſterium des Innern hat ſein reges Intereſſe für den Verein durch eine außerordentliche Geldbewilligung von 150 Thalern bethätigt.

Beide Summen wurden zum gewünſchten Ankauf der Wächterſchen Sammlung germaniſcher Alterthümer bewilligt.

Da ohne dieſe erhebliche Unterſtützung es den ſchwachen Geldkräften des Vereins unmöglich war, jene vortreffliche und werthvolle Sammlung anzukaufen und hier zu behalten; ſo fühlt ſich der Ausſchuß, und gewiß mit ihm der geſammte Verein, um ſo mehr zum innigſten und freudigſten Danke für dieſe neuen Beweiſe des Allerhöchſten und des hohen Wohlwollens tief verpflichtet.

Es iſt auch im verwichenen Jahre dafür geſorgt, daß die Finanz-Verhältniſſe, auf welchen ja die möglichen Leiſtungen unſeres Vereins hauptſächlich beruhen, in gehöriger Ordnung und

Digitized by Google

Regelung erhalten wurden. Wenn ſich auch neuerdings einige Beitragsrückſtände ergaben, ſo werden dieſelben hoffentlich durch den wachſenden Eifer der Mitglieder für den Zweck des Vereins, ſowie durch die beſchloſſene Praenumerando-Eincaſſirung der Beiträge immer ſeltener werden.

Eine erwählte Reviſions-Commiſſion hat die Vereins-Rechnungen pro 1846 nachgeſehen; die von ihr erhobenen Erinnerungen ſind erledigt und eine Decharge iſt ertheilt worden.

Die Vereins-Rechnungen pro 1847 liegen in der gegenwärtigen Verſammlung den verehrten Mitgliedern zur Anſicht vor, und nach §. 17. der Statuten iſt heute eine Commiſſion von drei Mitgliedern zu wählen, um dieſe Rechnungen zu prüfen.

Zufolge Ausweis derſelben verblieb am 31. December 1846

ein Ueberſchuß von	344 Thlr	19 ggr	11 ₰
die Einnahmen von 1847 betragen ...	736 »	— »	10 »
macht zuſammen	1080 Thlr	20 ggr	9 ₰
Die Ausgaben pro 1847 ſind	925 »	1 »	4 »
bleibt am 31. December 1847	155 Thlr	19 ggr	5 ₰

Der Verein zählte zu Anfange vorigen Jahrs außer 23 correſpondirenden Mitgliedern, von denen eines geſtorben iſt, 383 wirkliche Mitglieder.

Er verlor 1847 durch Tod 14 und durch Austritt 29 Mitglieder. Unter den erſtern beklagt der Verein das Mitglied des Ausſchuſſes, den leider früh uns entriſſenen Dr. phil. Guſtav Mittendorff, welcher durch treffliche hiſtoriſche Kenntniſſe und durch rege Thätigkeit dem Vereine von großem Nutzen war.

1847 ſind neu eingetreten 19 wirkliche Mitglieder.

Unter die correſpondirenden ſind aufgenommen:

1) Dr. Janſſen, Conſervateur des Königlichen Muſeums der Alterthümer zu Leyden.
2) Dr. Melly in Wien.

Der Ausſchuß beſteht jetzt aus 18 einheimiſchen und 20 auswärtigen Mitgliedern.

Für das Jahr 1848 ſind durch den Ausſchuß folgende Beamten erwählt:

1) Director: Ober-Schulrath Dr. Kohlrauſch;
2) Subſtitut deſſelben: Criminalrath Dommes;
3) Secretair: Major v. Wiſſel;
4) Archivar: Stadtgerichts-Aſſeſſor Fiedeler;
5) Conſervateur: Hofbuchhändler Fr. Hahn;
6) Bibliothekar: Subconrector Dr. Grotefend;
7) Schatzmeiſter: Berghandlungs-Commiſſair Baring.

Digitized by Google

Der Verein beſitzt ſeit Johannis 1847 ein geräumiges Local an der Rothen Reihe № 5. Daſelbſt konnten ſeine vermehrten Sammlungen, ſeine Bibliothek und Regiſtratur geordnet und zweckmäßig aufgeſtellt werden. Dankend ſei hier angeführt, daß der Conſervateur des Vereins, Hofbuchhändler Fr. Hahn, mit freigebiger Bereitwilligkeit für die innere Ausſchmückung des Locals gütig ſorgte.

Die Bibliothek iſt nachgeſehen und geordnet, ihr Catolog iſt verbeſſert und vervollſtändigt, er wird im Laufe dieſes Jahrs gedruckt und vervollſtändigt den Mitgliedern zugeſtellt werden.

Der Ausſchuß erlaubt ſich, die Herren Mitglieder zur Benutzung der Bibliothek und zur Beſichtigung der vergrößerten Sammlungen gehorſamſt einzuladen. Das bezeichnete Local iſt jeden Dienſtag und Freitag von 11 bis 1 Uhr geöffnet.

Er empfiehlt gleichfalls den Leſe-Verein, durch deſſen weitere Ausbreitung es möglich würde, auch neuere und größere Geſchichtswerke anzuſchaffen und in Umlauf zu ſetzen.

Durch den bereits erwähnten Ankauf der Sammlung germaniſcher Alterthümer, welche der verſtorbene Forſtrath Wächter hinterließ, hat der Verein einen ſehr bedeutenden und erfreulichen Zuwachs ſeiner Alterthümer erhalten. Jene Sammlung iſt für 500 Thaler angekauft. Zu dieſer Summe hat der Ausſchuß die ſchon dankend erwähnte Beihülfe von 250 Thalern bekommen, jedoch mit der Bedingung, daß dieſe angekaufte Sammlung gegen Erſtattung der aus den Vereinsmitteln zugeſchoſſenen Gelder wieder herzugeben ſei, falls Seine Majeſtät der König eine Combination derſelben mit andern, etwa hier zu gründenden öffentlichen Sammlungen befehlen würden.

Wiederum bezeugt der Ausſchuß gern ſeine dankbarr Anerkennung allen denjenigen, welche auch im letzten Jahre unſere Bibliothek und Sammlung durch Geſchenke gütigſt vermehrten.

Die Anlage A. enthält die uns zugekommenen Geſchenke.

Der Ausſchuß ſteht mit den meiſten hiſtoriſchen Vereinen Deutſchlands, ſowie auch mit einigen des Auslandes (ſiehe Anlage B.) in freundſchaftlicher Verbindung und empfängt deren Abhandlungen und Schriften vermittelſt gegenſeitigen Austauſches. Dieſe Verbindung könnte vielleicht Mitgliedern unſers Vereins nützlich werden, inſofern deren wiſſenſchaftliche Forſchungen ſich in den Bereich jener Vereine erſtreckten.

Im vergangenen Jahre ſind neuerdings mit uns in freundlichen Verkehr getreten:

1) der Verein für ſiebenbürgiſche Landeskunde zu Hermannſtadt;
2) der hiſtoriſche Verein für Krain zu Laibach.

Digitized by Google

Hinſichtlich der Preisaufgaben des Jahres 1846 ward bereits in der zehnten Nachricht mitgetheilt, daß für die Aufgabe — Eine politiſch-ſtatiſtiſche Schilderung der Verfaſſung und Verwaltung eines Amtes ꝛc. — den erſten Preis eine vom Landdroſtei-Regiſtrator Meeſe in Hildesheim verfaßte Arbeit über das Amt Wohldenberg, und den zweiten Preis eine vom Kammerrath Hüldermann in Meppen verfaßte Arbeit über das Amt Meppen erhalten hat.

Für die zweite Aufgabe — Eine Darſtellung der Formation, der Thaten und Schickſale eines der 1813 oder 1814 errichteten Corps der hannoverſchen Armee — erhielt die vom Major von Berkefeldt eingeſandte Geſchichte des Landwehr-Bataillons Münden den erſten Preis.

Die Preis-Aufgabe des Jahrs 1847 war: Eine Reihe von Darſtellungen aus unſerer Landesgeſchichte von den älteſten Zeiten bis auf die jetzige, in faßlicher, volksthümlicher Weiſe, um einige Kenntniſſe unſerer Geſchichte und Theilnahme an unſerer Vorzeit auch in den niederen und unteren Kreiſen des Volks, namentlich in den geeigneten Abtheilungen der Bürger- und Volksſchulen zu verbreiten.

Zur Preisbewerbung ſind fünf Arbeiten eingegangen.

Zur Prüfung derſelben ward eine Commiſſion niedergeſetzt, beſtehend aus dem

1) Oberſchulrath Dr. Kohlrauſch;
2) Geheimen Regirungsrath Blumenbach;
3) Criminalrath Dommes;
4) Profeſſor Tellkampf;
5) Subconrector Dr. Grotefend;
6) Privat-Gelehrten Karl Gödeke;
7) Major von Wiſſel.

Heute, an dem hocherfreulichen Geburtstage Sr. Königl. Hoheit des Herzogs von Cambridge, unſers innigſt verehrten Protectors, der fortwährend ſeine hohe Gunſt dem Vereine bethätigt, wird das Reſultat jener Prüfung im Nachſtehenden vorgelegt:

»1. Die erſte Arbeit trägt das Motto:

»Des Vaterlandes Mahnung und Geheiß
Iſt: Lieb' und Fleiß.«

und den Titel:

»Die Hannoverſche und Braunſchweigſche Landesgeſchichte in 60 Erzählungen für Schule und Haus.«

Der Verfaſſer dieſer Arbeit hat die Aufgabe, wie ſie geſtellt war, genau aufzufaſſen geſtrebt; er hat den Verlauf unſerer Landesgeſchichte, von den älteſten Zeiten bis auf die Gegenwart,

Digitized by Google

ins Auge gefaßt, hat aus derſelben eine Reihe von Darſtellungen gegeben, welche ſowohl einzeln verſtändlich ſind und als Leſeſtücke in Leſebüchern für Volksſchulen, in Volkskalendern und ähnlichen Schriften, dienen können, als auch, wenn ſie etwa zu einer Landesgeſchichte für Volks- und Bürgerſchulen verarbeitet werden ſollten, durch Weglaſſung der Uebergänge und Verknüpfungen, die der Verſtändlichkeit wegen den Einzeldarſtellungen hinzugefügt werden mußten, für einen ſolchen Zweck brauchbar zu machen ſind. Dieſer doppelte Geſichtspunkt lag in der Aufgabe, wenn auch der zweite abſichtlich in den Hintergrund geſtellt war, um nicht Veranlaſſung zur Bearbeitung umfangreicher Lehrbücher zu geben, die in dem Beſtreben nach Vollſtändigkeit viel zu ſehr in die minderwichtigen, minderfaßlichen und das Jugendalter wenig anſprechenden Einzelheiten der Fürſten- und Familien-Geſchichte, der Theilungen und Wiedervereinigungen u. ſ. w., an denen unſere Landesgeſchichte ſo reich iſt, ſich einließen. Es ſollten, ſo wünſchten wir, nur ſolche Abſchnitte ausgewählt werden, die ihrer Natur nach ein lebendiges und erfreuliches Bild eines größern oder kleinern Zeitraumes und der in demſelben hervorſtechenden Perſonen, Begebenheiten und Zuſtände geben könnten. Was dazwiſchen läge, ſollte weggelaſſen, oder nur mit kurzen Zügen angegeben werden, ſo weit es als Uebergang zu einer andern Schilderung durchaus nothwendig wäre.

Dieſe Aufgabe hat, wie ſchon geſagt, der Verfaſſer ſich vor Augen geſtellt und meiſtentheils einen glücklichen Takt in der Auswahl bewieſen; nur hat er, nach unſerm Urtheile, doch immer noch zu viele minderwichtige und dazu verwickelte Partieen unſerer Landesgeſchichte aufgenommen und dieſelbe dadurch in eine zu große Zahl kleinerer Darſtellungen zerſtückelt. Es laſſen ſich größere Abſchnitte als ein Ganzes verarbeiten und im Zuſammenhange darſtellen; ſie werden dadurch in ſich ſelbſt überſichtlicher werden, viele Wiederholungen werden wegfallen können, und indem zugleich vieles Minderwichtige wegbleibt, kann die Erzählung bei einzelnen Schilderungen ausführlicher ſein, wodurch gerade Anſchaulichkeit der Darſtellung hervorgebracht würde.

Obwohl der Verfaſſer in dieſem Sinne noch nicht ganz der Aufgabe genügt hat, ſo iſt er derſelben doch ſo nahe gekommen, hat vieles Einzelne ſo gut getroffen, und die Arbeit enthält die Elemente zu einer genügenden Umarbeitung ſo hinreichend in ſich, daß der Ausſchuß keinen Anſtand genommen hat, derſelben den erſten Preis zuzuerkennen. Dazu hat denſelben auch die im Ganzen gelungene Form der Darſtellung bewogen. Die Sprache iſt einfach, klar, lebhaft; eine Popularität, wie ſie den Gebildeten

Digitized by Google

und zugleich denjenigen, der nur eben mit der hochdeutſchen Sprache umzugehen weiß, anſprechen muß. Die Sätze ſind kurz, ohne gezwungen zu ſein; keine irgend verſchlungene Perioden, die man zweimal leſen muß. Der Verfaſſer verſteht es, ſelbſt verwickelte Verhältniſſe und Zuſtände, wenn ſie zur Einſicht in den Charakter einer Zeit nothwendig berührt werden mußten, verſtändlich vor Augen zu legen. Einzelne Nachläſſigkeiten des Ausdrucks laſſen ſich verbeſſern, ſowie auch einzelne Mängel in der hiſtoriſchen Auffaſſung ausgemerzt werden können.

2. Auf den Abweg einer ängſtlichen Durchführung des Gedankens einer zuſammenhängenden Landesgeſchichte iſt eine zweite Arbeit gerathen, welche das Motto führt:

»Vorwärts« u. ſ. w.

Es ſind in derſelben zu viele unbedeutende Mittelglieder aufgenommen, welche keinen Eindruck gewähren, die Jugend nicht anſprechen, dem Gedächtniß ſich nicht einprägen, und dagegen den Platz beengen, ſo daß nun das wirklich Anziehende und Belehrende nicht mit der erforderlichen Ausführlichkeit behandelt werden kann. Schon die zu lange Einleitung über das alte Deutſchland und ſeine Bewohner und die ausführliche Geſchichte Karls des Großen gehören mehr in die allgemeine deutſche Geſchichte, als in die der welfiſchen Lande. Gleichwohl hat die Arbeit ihre guten Seiten und verdient, wenn auch keinen Preis, ſo doch eine ehrenvolle Erwähnung. Es zeigt ſich darin, wenn auch neben einzelnen Irrthümern, doch ein lobenswerther Sammler-Fleiß. Einzelne Partieen der Landesgeſchichte ſind mit guter Ueberſichtlichkeit und Klarheit ins Licht geſtellt, und zwar gerade ſolche, die ſonſt dem Gedächtniſſe Schwierigkeiten in den Weg legen. Die Sprache iſt populär und nicht ohne Leben und glückliche Wendungen; der Ton, in welchem dem Volke und der Jugend erzählt werden muß, iſt dem Verfaſſer, der vielleicht ein praktiſcher Schulmann iſt, nicht fremd, wenngleich der Verſuch, einen Vater redend einzuführen und ſeine Erzählung durch Fragen der Kinder unterbrechen zu laſſen, in der Ausführung als mißlungen betrachtet werden muß.

3. Eine dritte Arbeit führt das Motto:

»Hermen, ſla dermen,
Sla pipen, ſla trummen,
De Kaiser will kummen
Mit Hamer un Stangen,
Will Hermen uphangen.«

Sie iſt aber ſchon deshalb nicht zur Concurrenz bei unſerer Preisaufgabe geeignet, weil ſie nur Unterſuchungen über die älteſte

Digitized by Google

Zeit des Sachſenvolkes und Landes und die Geſchichte des Kampfes der Sachſen gegen Karl den Großen enthält, alſo ſpeciell gar nicht einmal in die hannoverſch-braunſchweigſche Landesgeſchichte eingreift. Auch ſind Inhalt und Darſtellung gar nicht für die Volksſchule geeignet, ſondern liegen über derſelben und wenden ſich übrigens mit recht intereſſanten und originellen, wenn auch wohl nicht immer hiſtoriſch und ſprachlich haltbaren, Auseinanderſetzungen an den gebildeten Liebhaber und ſelbſt den Forſcher auf dem hiſtoriſchen Felde. Die genannten Eigenſchaften haben der Prüfungs-Commiſſion der eingegangenen Preisſchriften das Durchleſen dieſer Arbeit zum Vergnügen gereichen laſſen, ohne daß ſie dieſelbe, wie ſchon erwähnt, in die Reihe derjenigen Arbeiten bringen konnte, welche die Aufgabe wirklich gelöſt haben.

4. Die vierte Arbeit mit dem Motto:

„Omne tulit punctum, qui miscuit utile dulci,"

enthält nur einzelne Bruchſtücke aus der Landesgeſchichte als Probe, wie der Verfaſſer das Ganze derſelben zu behandeln für angemeſſen halten würde, wenn die Arbeit Beifall finden ſollte. Allein das Eingelieferte entſpricht zu wenig den Anforderungen an eine, wenn auch nicht an ſich wiſſenſchaftliche, doch auf dem Boden wiſſenſchaftlicher Kenntniſſe ruhende, Durchführung der Aufgabe und iſt gleichfalls in der Form zu mangelhaft, als daß ſie bei der Ertheilung eines Preiſes hätte berückſichtigt werden können.

5. Die fünfte Arbeit endlich, die umfaſſendſte von allen, welche eine allgemeine deutſche Geſchichte von der älteſten Zeit an enthält (ſie fängt mit der Frage an, ob Deutſchland ſchon vor der Sündfluth von Menſchen bewohnt geweſen ſein möge), erſt ſpäter in die hannoverſche Landesgeſchichte eingeht, ohne ſie in den vorliegenden beiden Heften zu vollenden, würde, auch wenn ſie nicht viel zu umfangreich für den aufgeſtellten Zweck wäre, ſchon aus dem einfachen Grunde nicht berückſichtigt werden können, weil der Verfaſſer ſich genannt hat, was gegen die Bedingung der Preisaufgaben iſt. Der Ausſchuß hat die Arbeit daher als gar nicht vor ſein Forum gehörig betrachten müſſen und wird ſie dem Verfaſſer wieder zuſtellen.

Der Verein hat leider ſeit dem Abbruch des alten Lyceums kein Local zu größeren Verſammlungen zu ſeiner Verfügung gehabt. Dies iſt der Grund, weshalb die allgemeine Verſammlung mit derjenigen für die Preisvertheilung auf einen und denſelben Tag gelegt werden mußte. Ebenfalls war auch jene Entbehrung eine Veranlaſſung, daß die früher ſtattgefundenen Vorleſungen im verwichenen Winter unterblieben.

Digitized by Google

Die Preisaufgabe für das Jahr 1848 wird auch heute in dieſer General=Verſammlung bekannt gemacht und dann ſofort durch die geeigneten öffentlichen Blätter zur allgemeinen Kenntniß gebracht werden.

Das Archiv des Vereins hat ſeinen geordneten Fortgang, erfreut ſich einer wachſenden Theilnahme und beſitzt für die nächſte Zukunft reichliches Material, aus welchem das Vorzüglichſte gewählt werden ſoll. Die Verſetzung des Hauptmanns v. d. Kneſebeck nach München als Königl. Hannoverſchen Geſchäftsträgers veranlaßte eine Veränderung in der Redactions=Commiſſion des Archivs. Dieſelbe beſteht jetzt 1) aus dem Geh. Regierungsrath Blumenbach, als Stellverter des Dr. Broennenberg, 2) dem Subconrector Dr. Grotefend und 3) dem Privatgelehrten Karl Gödeke.

Der Jahrgang 1847 enthält:

I. Der Kreistag zu Lüneburg im Jahre 1623. (Fortſetzung und Schluß von № IX. Jahrgang 1846.)

II. Ueber einige Hauptbegebenheiten während der Regierungsperiode des Churfürſten Ernſt August und ſeiner Gemahlinn Sophie. Vom Capt. E. v. d. Kneſebeck.

III. Hannovers Antheil an der Stiftung des deutſchen Fürſtenbundes. Von Karl Gödeke.

IV. Die Stadtvogtei zu Braunſchweig von der Mitte des 12ten bis in den Anfang des 15ten Jahrhunderts. Von Dr. Hermann Dürre in Braunſchweig.

V. Miscellen.
1) Neuere Vaterländiſche Literatur.
2) Preisaufgaben.
3) Gründung des Vereins der deutſchen Geſchichtsforſcher.
4) Nekrolog des am 4. Mai dieſes Jahres zu Brüſſel verſtorbenen Dr. phil. Mittendorff.
5) Hiſtoriſcher Verein für Niederſachſen.
6) Zur Geſchichte der Churfürſtinn Sophie.

VI. Die Befeſtigung der Stadt Braunſchweig. Als Einleitung zu dem Manuſcripte des Braunſchweigiſchen Zeugherrn Zacharias Boiling über denſelben Gegenſtand zur Zeit des 30jährigen Krieges. Vom Kreisgerichts=Regiſtrator Sack in Braunſchweig.

VII. Die Schlacht bei Minden am 1. Auguſt 1759. Mit einem Plane. Von E. v. d. Kneſebeck.

VIII. Der Mord Herzog Friedrichs von Braunſchweig=Lüneburg. Von W. Havemann.

Digitized by Google

IX. Miscellen.

1) Du Général Königsmarck au Duc Ernest Auguste. — Felicitation de la Comtesse M. A. Königsmarck à S. A. E. Made. sur la Dignité Electorale. Aus dem Brittiſch n Muſeum entlehnt und mitgetheilt vom Capt. v. d. Kneſebeck.
2) Die Bullenkuhle. Von Karl Heiland.
3) Neueſte vaterländiſche Literatur. 1845 — 1847. Von Dr. C. L. Grotefend.

Ueber das erſte Heft des Urkundenbuches iſt ſchon in der zehnten Nachricht geſprochen. Es enthält Biſchöflich-Hildesheimſche Urkunden von 1125 bis 1353. Mitglieder des Vereins können dieſes Heft für 4 Ggr. von dem Vereins-Bibliothekar Dr. Grotefend erhalten, während Nichtmitglieder dasſelbe für 8 Ggr. von der Hahnſchen Hofbuchhandlung beziehen müſſen.

Ein zweites Heft iſt begonnen. Es wird ein Diplomatarium Walkenriedense enthalten, d. h. eine vollſtändige Sammlung der das Kloſter Walkenried betreffenden Urkunden nach den im Herzoglich-Braunſchweigſchen Archiv zu Wolfenbüttel aufbewahrten Originalen und Diplomatarien. Dies Heft würde ſchon weiter gediehen ſein, wenn nicht die Auffindung eines, reiche Ausbeute gewährenden, Walkenriedſchen Chartulariums in der hieſigen Königlichen Bibliothek den Druck unterbrochen hätte. Denn es war, da die nachgeſuchte Benutzung des Chartulariums vom hohen Miniſterium der geiſtlichen und Unterrichts-Anſtalten bewilligt ward, gewiß wünſchenswerth, Vollſtändigeres etwas ſpäter, als Unvollſtändiges voreilig zu liefern.

Am Schluſſe dieſes Geſchäftsberichts fügt der Ausſchuß die inſtändige Bitte hinzu, daß die verehrten Mitglieder ihm auch ferner ihr geſchätztes Zutrauen erhalten und ſeine Beſtrebungen zum Gedeihen und Emporblühen des Vereins beſtens unterſtützen mögen.

Digitized by Google

Anlage A.

Nachtrag zu dem Verzeichniſſe der dem hiſtoriſchen Vereine für Niederſachſen geſchenkten Gegenſtände.

A. Alterthümer und Kunſtgegenſtände.

I. Von den Herren Gebrüdern Jänecke hieſelbſt: 1 Heft Lithographien, Abbildungen von Pferden des hieſigen Marſtalls.

II. Vom Königlichen Generalſtabe hieſelbſt: Metallographirte Charte des Amtes Uchte und der Voigtei Auburg.

III. Vom Herrn Amts-Aſſeſſor und Bürgermeiſter Groſſe zu Eldagſen:

a. Ein Streithammer von Stein.
b. Zwei ſilberne Denkmünzen auf die Krönung Georgs II. und deſſen Gemahlin.
c. Acht ſilberne ältere vaterländiſche Münzen, Mariengroſchen.

IV. Vom Königlichen Miniſterio des Innern hieſelbſt.

1.

a. Ein bronzenes Armband.
b. Zwei Ringe.
c. Sechs durchlöcherte Glasperlen, von denen zwei beſchädigt.
d. Einige unkenntliche, zum Theil ſtark oxydirte Metallſtücke; (ein Stück anſcheinend Silber, welches neu angefeilt iſt, ſoll jedoch nicht größer geweſen ſein, als es überliefert worden.)

Dieſe Gegenſtände ſind im October 1846 bei der Zerſtörung eines Hünengrabes, am Wege zwiſchen Sottorf und Rindorf, neben einer mit Knochen gefüllten Urne aufgefunden worden. Die Urne iſt bei dem Herausnehmen zertrümmert, ſo daß

e. nur eine Scherbe derſelben als Probe überſandt werden konnte.

2.

Ein kurzes zweiſchneidiges Schwert von Bronze ohne Griff, gefunden unter dem Hauſe des Köthners Cordes zu Soderstorf im Haideboden im October 1846.

3.

a. Eine bronzene Speer- (?) Spitze mit einem Stückchen Bronzedraht; gefunden in der Weſtergellerſer Gemeinheit beim Steinroden im November 1846.

Digitized by Google

b. Ein zerbrochener Stift von Bronze; gefunden in der Weſtergellerſer Gemeinheit beim Steinroden im December 1846.

4.

Ein bronzenes Werkzeug (Celt?); gefunden in der Nähe von Borſtel beim Sandgraben.

5.

Ein bronzenes Waffenſtück, gefunden bei den Wegarbeiten im Gerbſtorfer Walde.

V. Vom Herrn Sedlmayer in Augsburg: 4 Bracteaten, aus einem Funde bei Zahling im Landgericht Aiſchbach in Oberbayern.

VI. Vom Herrn Subconrector Dr. Grotefend hieſelbſt: Eine Abbildung des Schloſſes Salzdahlum (beſchädigt), nebſt vielen alten Charten und Plänen.

VII. Vom Herrn Cammerjunker und Prem.-Lieut. Reichsfreiherrn von Grote zu Schauen: Eine Anzahl kupferner und ſilberner niederſächſiſcher Münzen.

B. Handſchriften.

I. Vom Herrn Senator Peinemann in Oſterode: Verzeichniß der Urkunden in der Regiſtratur der Stadt Oſterode.

II. Vom Herrn Cammerrath Hülbermann zu Meppen: Verträge Münſter's mit Oſtfriesland über gegenſeitigen Handelsverkehr, Zölle ꝛc.:

a. vom Donnerſtage nach Bartholomäi 1495.
b. vom St. Viti-Tage 1497.
c. vom 11/m Jungferntage, 1497.
d. vom Sonntage undecim. mil. virg. 1497.
e. vom 8. November 1572.

III. Vom Herrn Kreisgerichts-Regiſtrator Sack in Braunſchweig: Das alte Stadtrecht von Braunſchweig. 4.

IV. Vom Herrn Superintendenten*) Ludewig in Wolfenbüttel:

a. Secunda pars Miscellaneorum collectorum per Georgium Monry, S. Ludgeri Monachum. 1652. Duodez.

---

*) Dieſe Manuſcripte ſind in der 10ten Nachricht irrthümlich als Geſchenke des Herrn Archidiaconus Ludewig in Harburg aufgeführt.

Digitized by Google

b. Libellus Exercitiorum feliciter inchoatus â me Ferdinando Alberto, Duce Bruns. et Luneb. d. 24. Octobris MDCXLIX. Octav.

C. Bücher.*)

Vom Herrn Buchdrucker Klindworth hieſelbſt: Adreßbuch pro 1847.

Von den Herren Hofbuchdruckern Gebrüdern Jänecke hieſelbſt: Schriftproben. — »Die Haupt- und Reſidenzſtadt Hannover. Mit Abbildungen. 8.

Vom Herrn Paſtor Behrends in Nordgermersleben: Eine Brochüre. (3612.)

Vom Herrn Landdroſtei-Regiſtrator Meeſe in Hildesheim: Alte Druckſachen in Fol. und Quarto. (3614—3619.)

Vom Herrn Dr. Arendt in Dielingen: Mehrere Bücher und Flugſchriften. (№ 12a., 3551—3556.) 8.

Vom Herrn Cammerjunker und Premier-Lieutenant Freiherrn von Grote: Zwei lateiniſche Reden. (3610, 3611.) 4.

Vom Herrn Rentamtmann Preusker in Großenhain: Eine Brochüre. (3620.) 8.

Vom Herrn Privatgelehrten Gödeke: Lüneburgſche Hofgerichts-Ordnung. 1663. 4. — Mehrere Bücher und Brochüren. 8.

Vom Herrn Dr. E. Melly in Wien: Beiträge zur Siegelkunde des Mittelalters. 4.

Von der Hahn'ſchen Hofbuchhandlung hieſelbſt: Fünf neue Werke ihres Verlags. 8.

Vom Herrn Profeſſor Förſtemann in Nordhauſen: Zwei Urkundenbücher. 8.

Vom Herrn Dr. Holle in Bayreuth: Eine Brochüre. 8.

Vom Herrn Profeſſor Havemann in Göttingen: Eine Brochüre. 8.

Vom Herrn Dr. Dürr in Braunſchweig: Eine Brochüre. 8.

Vom Herrn Subconrector Dr. Grotefend:

12 Brochüren (Berlepschiana). 8.
7 » die hannoverſche Eiſenbahn betreffend. 8.

---

*) Die ſpecielle Aufführung der Büchertitel iſt deshalb unterblieben, weil im Laufe dieſes Jahres ein neuer revidirter und vollſtändiger Bibliotheks-Catalog erſcheinen wird.

Digitized by Google

6 Brochüren die Vorgänge aus den Jahren 1803, 1804 und 1805 betreffend. 8.

48 » die Landesverfaſſung und Verwaltung des Königreichs Hannover und des Herzogthums Braunſchweig in den letzten Jahrzehenden betreffend. 8.

14 Hefte Biographien, Nekrologe ꝛc. vaterländiſcher Fürſten, Staatsmänner und Gelehrten. 8.

32 » Leichenpredigten (großentheils mit Perſonalien) auf Braunſchweig-Lüneburgſche Fürſten ꝛc. (16. und 17. Jahrhundert.) 4.

16 Verzeichniſſe von Büchern, Münzen und Kunſtgegenſtänden. 8.

Ein Convolut Urtheile und Hauptbeſcheide des Königlichen Ober-Appellations-Gerichts in Celle von 1813—1825. 4.

15 Diſſertationen ꝛc. in 4.

24 Hefte Brunsvic. et Luneburgensia. Varia. 4.

5 Bände Actenſtücke der allgemeinen Stände-Verſammlung des Königreichs Hannover von 1831—1834, nebſt 8 Heften von 1831 und 20 Heften von 1837. 4.

6 Werke, die hannoverſche, braunſchweigſche und osnabrückſche Verfaſſung betreffend. 8.

15 Foliohefte, Hochzeitreden, Leichenreden ꝛc. auf vaterländiſche Fürſten ꝛc.

28 Flugſchriften, Varia. (Vaterländiſches.)

4 Werke in Folio.

5 Werke in 8, deutſch, lateiniſch und franzöſiſch, verſchiedenen Inhalts.

Vom Herrn Regierungsrath Bening hieſelbſt: Beckmann, Darſtellung der Verfaſſung des Landes Hadeln. 8. Hannover 1847.

Digitized by Google

Anlage B.

Nachweiſung der auswärtigen hiſtoriſchen Geſellſchaften, mit welchen der hiſtoriſche Verein für Niederſachſen in Verbindung und Austauſch ſteht.

1. Alterthumsforſchender Verein des Oſterlandes, zu Altenburg.
2. Hiſtoriſcher Verein für Mittelfranken, zu Ansbach.
3. Hiſtoriſcher Verein für Schwaben und Neuburg, zu Augsburg.
4. » » » Oberfranken, zu Bamberg.
5. Geſellſchaft für vaterländiſche Alterthümer, zu Baſel.
6. Hiſtoriſcher Verein für Oberfranken, zu Bayreuth.
7. Verein für Geſchichte der Mark Brandenburg, zu Berlin.
8. Hiſtoriſche Geſellſchaft, zu Braunſchweig.
9. Schleſiſche Geſellſchaft für vaterländiſche Cultur, zu Breslau.
10. Commission royale d'histoire, zu Brüſſel.
11. Hiſtoriſcher Verein für das Großherzogthum Heſſen, zu Darmſtadt.
12. Sächſiſcher Verein für Erforſchung und Erhaltung der vaterländiſchen Alterthümer, zu Dresden.
13. Verein für Frankfurts Geſchichte und Kunſt, zu Frankfurt a. M.
14. Oberlauſitziſche Geſellſchaft der Wiſſenſchaften, zu Görlitz.
15. Thüringiſch-ſächſiſcher Verein zur Erforſchung des vaterländ. Alterthums und Erhaltung ſeiner Denkmale, zu Halle.
16. Verein für Hamburgiſche Geſchichte, zu Hamburg.
17. Verein für ſiebenbürgiſche Landeskunde, zu Hermannſtadt.
18. Voigtländiſcher Verein, zu Hohenleuben.
19. Verein für heſſiſche Geſchichte, zu Kaſſel.
20. Schleswig-holſtein-lauenburgiſche Geſellſchaft für die Sammlung und Erhaltung vaterl. Alterthümer, zu Kiel.
21. Königliche Geſellſchaft für nordiſche Alterthumskunde, zu Kopenhagen.
22. Hiſtoriſcher Verein für Krain, zu Laibach.
23. Hiſtoriſcher Verein für Niederbayern, zu Landshut.
24. Deutſche Geſellſchaft, zu Leipzig.
25. Verein für Lübeckiſche Geſchichte, zu Lübeck.

Digitized by Google

26. Verein zur Erforſchung der rheiniſchen Geſchichte und Alterthumskunde, zu Mainz.
27. Hennebergiſcher alterthumsforſchender Verein, zu Meiningen.
28. Verein für die Geſchichte und Alterthumskunde Weſtfalens, zu Minden.
29. Königl. baierſche Akademie der Wiſſenſchaften, zu München.
30. Hiſtoriſcher Verein von und für Oberbaiern, zu München.
31. Verein für die Geſchichte und Alterthumskunde Weſtfalens, zu Paderborn.
32. Hiſtoriſche Section der königlich-böhmiſchen Geſellſchaft der Wiſſenſchaften, zu Prag.
33. Hiſtoriſcher Verein für Oberpfalz und Regensburg, zu Regensburg.
34. Geſellſchaft für Geſchichte und Alterthumskunde der ruſſiſchen Oſtſee-Provinzen, zu Riga.
35. Archäologiſcher Verein, zu Rottweil.
36. Altmärkiſcher Verein für vaterländiſche Geſchichte und Induſtrie, zu Salzwedel.
37. Verein für Geſchichte und Alterthumskunde Mecklenburgs, zu Schwerin.
38. Geſellſchaft zur Erforſchung der vaterländiſchen Denkmale der Vorzeit, zu Sinsheim.
39. Hiſtoriſcher Verein der Pfalz, zu Speyer.
40. Geſellſchaft für pommerſche Geſchichte und Alterthumskunde, zu Stettin.
41. Würtembergiſcher Alterthumsverein, zu Stuttgart.
42. Verein für Geſchichte und Alterthumskunde, zu Wetzlar.
43. Verein für naſſauiſche Alterthumskunde und Geſchichtsforſchung, zu Wiesbaden.
44. Hiſtoriſcher Verein für Unterfranken, zu Würzburg.
45. Geſellſchaft für vaterländiſche Alterthumskunde, zu Zürich.

Digitized by Google

Anlage C.

Preisaufgabe des hiſtoriſchen Vereins für Niederſachſen.

1. Der Ausſchuß dieſes Vereins hat für das Jahr 1848 die unten näher bezeichnete Aufgabe geſtellt und für deren Löſung drei Preiſe ausgeſetzt, nämlich eine goldene, zehn Dukaten ſchwere Medaille als Hauptpreis, und zwei ſilberne Medaillen als zweiten und dritten Preis.

2. Die Arbeiten zur Preisbewerbung müſſen an den Director des Vereins vor dem 31. Decbr. 1848 eingeſandt und mit einem verſiegelten Couverte begleitet werden, welches den Namen und Wohnort des Verfaſſers enthält und auf der Außenſeite mit einem Spruche oder dergleichen bezeichnet iſt, der ſich auf der Arbeit gleichfalls vorfindet.

3. Die Mitglieder des Ausſchuſſes, welche ſich in der Stadt Hannover befinden, ſind von der Preisbewerbung ausgeſchloſſen.

4. Der Ausſchuß läßt die eingehenden Arbeiten durch eine Commiſſion prüfen, die er aus ſeinen in der Stadt Hannover befindlichen Mitgliedern ernennt, deren Namen demnächſt genannt werden.

In Folge einer Berichterſtattung dieſer Commiſſion entſcheidet ſodann der Ausſchuß durch Stimmenmehrheit über die Ertheilung der Preiſe.

5. Die beſte der eingehenden Arbeiten erhält die goldene Medaille; die beiden in der Güte zunächſt folgenden erhalten die ſilbernen.

Sollte indeß wider Erwarten von den eingehenden Arbeiten keine den billigen Anforderungen des Ausſchuſſes genügen, ſo wird derſelbe mit Ertheilung der Preiſe Anſtand nehmen.

6. Alle eingehenden Arbeiten, auch diejenigen, denen ein Preis nicht zuerkannt werden kann, werden Eigenthum des Vereins, letztere wenigſtens in ſofern, daß dem Vereine freiſteht, dieſelben ganz oder theilweiſe zum Druck zu befördern, wogegen das dadurch etwa gewonnene Honorar den Verfaſſern vorbehalten bleibt.

7. Die Namenscouverte zu allen denjenigen Arbeiten, welchen ein Preis nicht zuerkannt werden kann, werden nach geſche-

Digitized by Google

hener Preisvertheilung uneröffnet vernichtet. Die betreffenden Manuſcripte ſtehen den Eigenthümern, nach geſchehener Legitimirung ihrer Eigenthums-Anſprüche, 8 Wochen nach geſchehener Preisvertheilung wiederum zur Dispoſition. Manuſcripte, welche bis zum 31. Decbr. 1849 nicht zurückgefordert ſind, bleiben Eigenthum des Vereins.

8. Von den etwa zum Druck beförderten Arbeiten erhalten die Verfaſſer auf Verlangen 12 Exemplare unentgeltlich.

9. Die Preisvertheilung wird jedesmal am 24. Februar, dem Geburtstage des Vereins-Protectors, Sr. Königlichen Hoheit des Herzogs von Cambridge, in einer General-Verſammlung vorgenommen werden.

10. Nur diejenigen Arbeiten, welche bis zum 31. Decbr. 1848 an den Director des Vereins gelangt ſind, können bei der nächſtfolgenden Preisvertheilung am 24. Februar 1849 berückſichtigt werden; mit allen ſpäter etwa eingehenden Arbeiten wird nach §. 7. verfahren werden.

Preisaufgabe.

Die quellenmäßige Biographie eines ausgezeichneten hannoverſchen Staatsmannes, Gelehrten, Künſtlers oder Dichters aus dem Zeitraume vom Anfange des funfzehnten bis zum Schluſſe des achtzehnten Jahrhunderts, wobei auf genaue Ermittelung der äußern Lebensumſtände ſo wie auf bündige und klare Darſtellung der betreffenden Verhältniſſe im Staate, in der Wiſſenſchaft, Kunſt oder Literatur, theils im Allgemeinen, theils in beſonderem Bezug auf den gewählten Stoff, die Aufmerkſamkeit zu richten iſt. Bei den Biographien von ausgezeichneten Gelehrten, Künſtlern oder Dichtern wird ein von dem Text der Darſtellung getrenntes Verzeichniß der etwa hinterlaſſenen Werke und eine Analyſe des Inhalts derſelben gefordert. Actenſtücke, Tagebücher, Berichte, Briefe u. ſ. w., aus denen die Darſtellung geſchöpft, ſind, wo es geſchehen kann, von dem Texte auszuſchließen und in geſonderten Beilagen mitzutheilen, wobei hauptſächlich ſolche Actenſtücke u. ſ. w. willkommen ſein werden, die bisher noch nicht gedruckt waren.

Biographien von Fürſten, Frauen und denjenigen Männern, die ſpäter als im Jahre 1800 ſtarben, werden nicht berückſichtigt, mit Ausnahme literargeſchichtlicher Darſtellungen über Herzog Heinrich Julius, Ferdinand Albrecht und Anton Ulrich. Auch iſt die Biographie von Leibnitz ausgeſchloſſen, weil über dieſen berühmten Mann genügende gedruckte Nachrichten ſchon vorliegen.

Digitized by Google

II.

Verzeichniß

der

Vereins-Mitglieder am 30ſten Juni 1848.

1. Correſpondirende Mitglieder *).

Die Herren:

1. Bege, Kreisrichter zu Wolfenbüttel.
2. von Boyneburg, Major und Kammerherr zu Weilar bei Salzungen.
3. Buchinger, Dr., Rath u. Reichs-Archiv-Adjunct zu München.
4. Buchner, Dr., Rath und Profeſſor zu München.
5. Coremanns, Dr., zu Brüſſel.
6. Erhard, Dr., Archiv-Rath zu Münſter.
7. Föringer, Secretair der Hof- u. Staats-Bibliothek zu München.
8. Gachard, General-Archivar der belgiſchen Archive zu Brüſſel.
9. Grimm, J., Hofrath und Profeſſor zu Berlin.
10. Haarland, Archiv-Secretair zu Minden.
11. Janſſen, L. J. F., Dr., Conſervateur des Königlichen Muſeums zu Leyden.
12. Klausner, Magiſtrats-Rath zu München.
13. Landau, Archivar zu Kaſſel.
14. Lappenberg, Dr. b. R. zu Hamburg.
15. Leverkus, Dr., Archiv-Secretair zu Oldenburg.
16. van der Maelen, Director des geograph. Inſtituts zu Brüſſel.
17. Melly, Eduard, Dr., zu Wien.
18. von Pocci, Graf, Ceremonien-Meiſter zu München.
19. Preusker, Rent-Amtmann zu Großen-Hayn.
20. von Raiſer, Regierungs-Director zu Augsburg.
21. de Reiffenberg, Baron, Conſervateur der königl. Bibliothek zu Brüſſel.
22. von Rommel, Hofrath, Archiv-Director zu Kaſſel.
23. Sack, Kreisgerichts-Regiſtrator zu Braunſchweig.
24. Schade, G., Kaufmann zu Magdeburg.
25. von Seinsheim, Graf, Staats-Rath und Regierungs-Präſident zu München.
26. Steiner, Dr., Hofrath in Seligenſtadt.
27. von Stichaner, Staatsrath zu München.
28. Voigts, Steuer-Reviſor zu Hannover.
29. Wiggert, Profeſſor zu Magdeburg.

*) Dieſe haben mit den „wirklichen Mitgliedern" gleiche Rechte, ſind jedoch den Jahresbeiträgen nicht unterworfen.

Digitized by Google

2. Wirkliche Mitglieder.

Die Herren:

Achim.

1. Bünemann, Amts=Aſſeſſor.

Alfeld.

2. Bode, Amtmann.

Altbruchhauſen.

3. Holſcher, Dr., Advocat u. Notar.

Aſchaffenburg.

4. Schneidawind, Dr., Profeſſor.

Aurich.

5. Möller, Canzlei=Aſſeſſor.

Arſtedt.

6. Holtzermann, Oberförſter.

Bardowieck.

7. von Duve, Vicarius der Stifts St. Petri und Pauli.

Barrien.

8. Bollmeier, Paſtor.

Bergedorf.

9. Valett, Dr., Rector.

Berlin.

10. Feß, Dr. phil.
11. Hermes, Dr.

Blumenau.

12. von Kielmansegge, Graf, General=Major.
13. Reiche, Oberamtmann.

Bodenteich.

14. Rüpell, Amts=Aſſeſſor.

Bodenwerder.

15. Pralle, Dr., Bürgermeiſter und Stadtrichter.

Bockenem.

16. Buchholz, Dr., Bürgermeiſter.
17. Köchy, Superintendent.

Braunſchweig.

18. Aſſmann, Oberlehrer.

Die Herren:

19. von Cramm, Landdroſt.
20. Dürre, Dr. phil.
21. Häusler, Major.
22. Heſſenmüller, Paſtor.
23. Heuſinger, Lieutenant.
24. von Koch, Lieutenant.
25. Meyer, J. H., Buchhändler.
26. Roſe, Dr., Geh. Cabinets=Rath.

Bremen.

27. Donandt, Dr., Obergerichts=Advocat.
28. v. Hormayr=Hortenburg, Frhr. königl. baier. Kammerherr, Geh. Rath und Abgeſandter, Excell.
29. Rotermund, Dr. th., Dompred.

Breslau.

30. Hoffmann, Dr., Profeſſor.

Burgdorf.

31. Heinrichs, Dr. theol. et phil., Kirchenrath.

Celle.

32. von Adelepſen, Rittmeiſter.
33. von Berkefeld, Major.
34. von Bothmer, Ober=Appellations=Rath.
35. von Bothmer, Landrath.
36. Flöckher, Canzlei=Aſſeſſor.
37. Heimbürger, Archidiaconus.
38 Kaeſtner, Dr., Schul=Director.
39. v. Kielmansegge, Graf, Canzlei=Director.
40. von Monroy, Oberforſtmeiſter.
41. Müller, Canzlei=Aſſeſſor.
42. Niemeyer, Amts=Aſſeſſor.
43. Reinecke, Amts=Aſſeſſor.
44. von Röſſing, Ober=Appellations=Rath.
45. von Schrader, Schatzrath.
46. von Spörcken, Major.
47. von Trampe, Ober=Appellations=Rath.

Digitized by Google

Die Herren:

48. Vogell, Land=Syndicus.
49. von Werlhof, Juſtiz=Rath.

Chriſtiania

50. Wergeland, Oscar, königl. ſchwediſcher Lieutenant.

Demern, im Großherzogthum Mecklenburg=Schwerin.

51. Maſch, Paſtor.

Dielingen.

52. Arendt, Dr.

Dorpat.

53. Stremme, Dr., Profeſſor.

Ehrenburg.

54. von Trampe, Landrath, Amts=Aſſeſſor.

Eimbeck.

55. v. d. Kneſebeck, Capitain.

Eldagſen.

56. Groſſe, Bürgermeiſter.

Elze.

57. Bauer, Dr. theol., Conſiſtorial=Rath u. General=Superintendent.

Erlangen.

58. Böttcher, Hofrath und Profeſſor.

Frankfurt a. M.

59. von Bennigſen, Oberſt.

Gauenſiek.

60. v. d. Decken, Landes=Secretair.

Gieboldehauſen.

61. Lutz, Amts=Aſſeſſor.

Gifhorn.

62. Meyer, Superintendent.

Goslar.

63. Agthe, Dr., Collaborator.
64. Mejer, Dr. jur.

Göttingen.

65. Havemann, Dr., Profeſſor.
66. von dem Kneſebeck, Geheimer Juſtiz=Rath.
67. Meyer, Dr., Hofrath u. Profeſſ., auch Phyſiograph d. Königreichs.

Die Herren:

68. Rettig, Dr., Gen.=Superint.
69. Seiters, Paſtor.

Großen=Schneen.

70. Schramm, Paſtor.

Haag in Niederlanden.

71. v. Alten, Legations=Rath.

Hagen.

72. Keſtner, Amtmann.

Halle.

73. Brinkmeyer, Dr.

Hameln.

74. v. Oeynhauſen, Graf, Rittmſtr.
75. Theilkuhl, Gymnaſial=Lehrer.

Hannover, Vorſtädte und Linden.

76. von Alten, Graf.
77. Althaus, Dr. phil.
78. Arenhold, Geh. Canzlei=Rath.
79. von Arnswaldt, Legat.=Rath.
80. Bacmeiſter, Juſtiz=Rath.
81. Bacmeiſter, Dr., Stabs=Arzt.
82. Bar, Ober=Finanzrath.
83. Baring, Berghandl.=Commiſſ.
84. Behrens, Dr. med.
85. Bening, Regierungs=Rath.
86. Benne, Major.
87. v. Bennigſen, Graf, Schatzrath.
88. Benzinger, Hof=Schornſteinfeg.
89. Bergmann, Dr., Adv. u. Notar.
90. von Beulwitz, Lieutenant.
91. Blumenbach, Geh. Reg.=Rath.
92. Bode, Hofrath.
93. Bödeker, Paſtor.
94. Böttger, Cand. d. Theologie.
95. Boſſel, Raths=Apotheker.
96. von Bothmer, Schatzrath.
97. Brandis, Dr. th., Conſiſtorial=Rath u. General=Superint.
98. Brandis, Dr. jur., Conſiſt.=R.
99. Braun, Cabinets=Rath.
100. Bremer, Baron.
101. Brock, Collaborator.
102. Brüel, Münzmeiſter.
103. Bruns, Aug. Ludw., Senator, Director der hannov. Lebens=verſicherungs=Anſtalt.

Digitized by Google

Die Herren:
104. von Bülow=Stolle, Premier=Lieutenant und Adjudant.
105. Buſch, Juſtiz=Rath.
106. v. d. Buſſche, L., General, Exc.
107. v. d. Buſſche=Münch, Oberſchenk
108. Cohen, Hermann, Dr. med.
109. Cohen, Privat=Gelehrter.
110. Cordemann, Lieutenant.
111. Cruſe, Fr, Buchhändler.
112. Culemann, Senator.
113. von Dachenhauſen, Landdroſt.
114. von der Decken, Kammerrath.
115. Daniel, Premier=Lieutenant bei der Artillerie.
116. Dempwolf, Dr., Land=Syndicus, Canzlei=Procurator.
117. Detmold, Advocat.
118. Dieſtel, Rechnungsführer der Predigerwittwen=Caſſe.
119. Dommes, Criminal=Rath.
120. Dommes, Geh. Finanzrath.
121. Drechsler, Capitain bei der Art.
122. Dürr, Ober=Regierungs=Rath.
123. Einfeld, Friedrich.
124. Engelke, Commiſſair.
125. von Eſtorff, Forſtmeiſter.
126. Evers, Stadt=Director.
127. Evers, Paſtor.
128. Fiedeler, Stadtgerichts=Aſſeſſ.
129. Flügge, Paſtor.
130. Frank, Steuer=Director.
131. Frankenfeld, Dr., Hofrath.
132. Frensdorff, Oberlehrer.
133. Friederici, Ober=Commiſſair.
134. Friederici, Dr., Jagd=Secret.
135. Friesland, Poſtrath.
136. Gericke, Dr., Steuer=Director.
137. Gerſting, Diaconus.
138. Gerſting, Buchhalter.
139. Giere, Jul., Hof=Lithograph.
140. Gieſewell, Capitain und Brigade=Adjutant bei der Artillerie.
141. Glahn, Weinhändler.
142. Gödeke, K., Privat=Gelehrter.
143. Goltermann, Dr, Advocat.
144. Goſewiſch, Canzlei=Secretair.
145. Grote, Freiherr, Major.
146. Grote, Dr., Conſervateur des königlichen Münz=Cabinets.

Die Herren:
147. Grotefend, Dr., Subconrector.
148. Gruner, Medicinal=Rath.
149. Haaſe, Dr., Advocat u. Notar.
150. Haccius, Conſiſtorial=Secret.
151. Hagemann, Oberbaurath.
152. Hahn, Fr., Hofbuchhändler.
153. Hahn, H W., Hofbuchhändler.
154. von Hammerſtein=Lorten, Freiherr, Regierungs=Rath.
155. Halkett, Rittmeiſter.
156. Hanſtein, Weinhändler.
157. Harſeim, Reviſor.
158. Hartmann, Dr., Schatzrath u. General=Secretair.
159. Hartmann, Premier=Lieutenant bei der Artillerie.
160. Hasje, Caſſirer der Eiſenbahn=Verwaltungs=Caſſe.
161. Hattendorff, Regiſtr.=Gehülfe.
162. von Hattorf, Kriegsrath.
163. Hausmann, Baurath.
164. Hellner, Baumeiſter u. Conſiſtorial=Bau=Reviſor.
165. Hennigs, Geheimer Regiſtrator.
166. Heinrichs, Hülfsarbeiter beim Miniſterio des Innern.
167. Holſcher, Dr., Hofrath und Leib=Chirurgus.
168. Homeyer, Dr. med.
169. Hoppenſtedt, Dr., Geheimer Cabinets=Rath.
170. Hoppenſtedt, Regierungs=Rath.
171. Hoppenſtedt, Premier=Lieutenant bei der Artillerie.
172. Hüpeden, Hauptmann.
173. Jacobi, Oberſt=Lieutenant.
174. Jäger, Major.
175. Jänecke, Chr., Hofbuchdrucker.
176. Jänecke, Fr., Hofbuchdrucker.
177. Iffland, Oberſteuerrath.
178. Juchsberg, jun., Kaufmann.
179. Jugler, Oberbergrath.
180. Karmarſch, Director der polytechniſchen Schule.
181. Kaufmann, Dr., Medicinalrath.
182. Keſtner, Archiv=Rath.
183. von Kielmansegge, Graf, Premier=Lieutenant.
184. Kohlrauſch, Dr., Oberſchulrath.

Digitized by Google

Die Herren:
185. Kopp, Paſtor.
186. Krauſe, Dr., Prof., Hofrath.
187. v. Laffert, Capt. bei der Garde.
188. Laves, Ober-Hofbaurath.
189. von Leutrum-Ertingen.
190. von Linſingen, Rittmeiſter.
191. Lodemann, Wegbaurath.
192. Loges, Waſſerbau-Conducteur.
193. Loning, Sprachlehrer, Cpt. a. D.
194. Lohſe, Kaufmann u. Diaconus.
195. Lüdeking, Conſiſtorial-Secret.
196. v. Lüpke, Hofrath und Lotterie-Director.
197. Luttermann, Oberſtlieutenant.
198. von Malortie, Kammerherr und Rittmeiſter.
199. v. Marſchalk, Pr.-Lieutenant.
200. Marſchner, Dr, Hof-Capellmeiſter.
201. v. Meding, Staats- u. Cabinets-Miniſter, Excellenz.
202. Meyer, A, Banquier.
203. Meyer, Ober-Caſtellan.
204. Meyer, Land-Rabbiner.
205. Mithoff, Senator.
206. Mithoff, Cammerbau-Inſpect.
207. Mosengel, Oberbaurath.
208. Mühry, A., Dr. med.
209. Müller, Ober-Hofmarſtalls-Commiſſair.
210. Niemann, Amts-Aſſeſſor.
211. Niemeyer, Kriegsrath.
212. Oldekop, Kriegs-Secretair.
213. v. Oldershauſen, Kammerherr.
214. Oppermann, Kammerrath.
215. Panſe, Ober-Feld-Apotheker.
216. Pape, Dr., Hofmedicus.
217. Papen, Capitain.
218. Papen, Landbau-Conducteur.
219. Peterſen, Dr., Ober-Schul-Secretair.
220. Pockwitz, Buchdrucker.
221. Prott, General-Major, Chef des General-Stabes.
222. v. Quiſtorp, Oberſtlieutenant.
223. Rautenberg, A., Advocat.
224. von Reden, Jägermeiſter.
225. Reinecke, Garniſon-Prediger.

Die Herren:
226. Richter, Candidat der Theol.
227. Roſe, Kreis-Einnehmer.
228. Röttiger, General-Lieutenant.
229. Rumann, Stadt-Direct. a. D.
230. Rupſtein, Dr. theol., Abt zu Loccum.
231. Schädel, Dr., Conrector.
232. Schilling, Dr. med.
233. Schlichthorſt, Major.
234. Schlüter, P, Hofbuchdrucker.
235. Schomer, Capt. bei der Art.
236. Schröder, Dr. phil.
237. von der Schulenburg-Hehlen, Graf, Amts-Aſſeſſor.
238. Schweitzer, Oberſt.
239. von Schwiecheldt, Graf, Erb-Marſchall und Kammerherr.
240. Seidel, Hof-Capellan.
241. Siemens, Dr., Stadtgerichts-Aſſeſſor und Advocat.
242. Sievers, Advocat.
243. Simon, Advocat
244. Spangenberg, Dr., Leib-Medicus, General-Stabs-Arzt der Armee.
245. Stach von Golzheim, Baron, Königlich Preußiſcher Cammerherr und Legationsrath.
246. Starke, Regierungs-Rath.
247. von Steinberg, Ober-Hof-Marſchall, Excellenz.
248. von Steinberg, Kriegsrath, Major und Flügel-Adjutant Sr. Maj.
249. Stieglitz, Juſtiz-Rath.
250. von Stoltzenberg, Premier-Lieutenant bei der Artillerie.
251. von Storren, Capitain.
252. Sudendorf, Dr., Hülfsarbeiter beim königl. Archive.
253. Tellkampf, Dr., Profeſſor.
254. Tellkampf, Premier-Lieutenant bei der Artillerie.
255. Tſchirſchnitz, Major.
256. Ubbelohde, Th., Finanz-Rath.
257. von Uslar, Dr., Lehns-Fiscal.
258. Vogell, Hofbaumeiſter.
259. von Voß, Kammer-Director und Landrath.

Digitized by Google

Die Herren:
260. Wachsmuth, Dr., Rath.
261. von Wangenheim, Graf, Geh. Rath, Excellenz.
262. von Wangenheim, Präſid. des Schatz- u. Ober-Steuercolleg.
263. von Wangenheim, Kloſterrath.
264. von Wedel, Graf, Geh.-Rath, Excellenz.
265. v. Werlhof, Canzlei-Director.
266. Wienecke, Generalcaſſe-Schreib.
267. Wieſen, Dr., Juſtizrath.
268. von der Wiſch, Staats-Miniſter u. Miniſter d. Innern, Exc.
269. von Wiſſell, Major bei der Artillerie.
270. Witte, Ober-Finanz-Rath.
271. Wölffer, Advocat und Notar.
272. Wüſtenfeld, Dr., Advocat.
273. Wyneken, Prem.-Lieutenant.

Harburg.

274. Blohm, Waſſerbau-Inſpector.
275. Daniel, General u. Commandant.

Hardegſen.

276. Arenhold, Amts-Aſſeſſor.

Hasperde.

277. von Hake, Oberforſtmeiſter.

Hildesheim.

278. Bergmann, Dr., Medicinal-Rath.
279. Krätz, Dr.
280. Lueder, Amtmann.
281. Lüntzel, Juſtizrath.
282. Meeſe, Landdroſtei-Regiſtrator.
283. Schuch, Conſiſtorial-Director.

Himmelpforten.

284. Reinbold, Amtmann.

Schloß Hölzelsrode.

285. Heuſinger, Lieutenant.

Hoya.

286. von Henſtedt, Droſt.
287. v. Wangenheim, Amts-Aſſeſſor.

Hudemühlen.

288. Teuſch, Regiſter-Schreiber.

Iber bei Eimbeck.

289. Schramm, Paſtor.

Die Herren:

Jena.

290. Schaumann, Dr., Profeſſor.

Ilfeld.

291. Hahmann, Collaborator.
292. Wiedaſch, Dr., Director.

Jork.

293. von Hodenberg, Gräfe.

Kopenhagen.

294. v. Oriola, königl. preußiſcher Legations-Rath.

Lauenſtein.

295. Eiſenbecher, Amts-Aſſeſſor.
296. Rudorff, Dr., Advocat.

Lauterberg.

297. Drechsler, Oberförſter.

Lingen.

298. Ahrens, Dr., Director.

Loccum.

299. König, Prior des Kloſters Loccum.

Lohne im Oldenburgiſchen.

300. Nieberding, Gemeinheitstheilungs-Commiſſair.

Lüneburg.

301. Albers, Dr., Senator.
302. von Hodenberg, Landſchafts-Director und Abt des Kloſters St. Michael, Excellenz.
303. Volger, Dr., Director.
304. Volger, Archivar.

Medingen.

305. v. Zeſterfleth, Oberhauptmann.

Meppen.

306. Harling, Kreis-Controleur.
307. Hülbermann, Kammerrath.

Minden.

308. Mooyer, Secretair des weſtphäliſchen Geſchichtvereins.

München.

309. von dem Kneſebeck, königlich hannov. Geſchäftsträger.
310. von Zurhein, Freiherr, königl. baierſcher Kammerherr.

Digitized by Google

Die Herren.

Neuſtadt.

311. v. Linſingen, Amts-Aſſeſſor.

Nienburg.

312. Eberhardt, Lehrer.
313. Jördens, Dr., Rector.
314. Wedekind, Lehrer.

Nordgermersleben.

315. Behrends, Paſtor.

Nordhauſen.

316. von Corberon, Graf, Dr. jur. et phil.

Northeim.

317. Frieſe, Senator.
318. Gieren, Rector.
319. Oldendorp, Landbaumeiſter.
320. Nedderſen, Dr., Garniſon-Auditeur, Advocat und Notar.

Nörten.

321. Fleiſchmann, Oberförſter.

Obern-Jeſa.

322. Blauel, Paſtor.

Oldenburg.

323. Strackerjahn, Hofrath u. Ober-Amtmann.

Oldershauſen.

324. Hoppenſtedt, Amts-Aſſeſſor u. Gerichtshalter.

Osnabrück.

325. Meyer, Dr., Canzlei-Director.

Oſterode.

326. Peinemann, Senator und Polizei-Commiſſair.
327. v. Münchhauſen, Kammerrath.

Paris.

328. Kahler, Candidat der Theol.

Prag.

329. Wieſenfeld, Profeſſor.

Ringelheim.

330. von der Decken, Graf, Kammerherr und Legations-Rath.

Ruthe.

331. v. Ompteda, Regierungs-Rath.

Die Herren:

Schauen.

332. Grote, Reichsfreiherr, Kammerjunker und Pr.-Lieutenant.

Schelenburg.

333 v. Schele, Freiherr, Landrath und Major.

Söder.

334. zu Stolberg-Stolberg, Graf, Geheimerath, Erlaucht.

Sögel bei Osnabrück.

335. von Stoltzenberg, Major.

Sondermühlen.

336. Müller, Förſter.

Stade.

337. von der Decken, Ritterſchafts-Präſident und Schatzrath.
338. Freudentheil, Dr. jur., Canzlei-Procurator.
339. Gieſewell, Capitain.
340. Haltermann, Geheimer Regierungs-Rath.
341. Köſter, Dr. theol. et phil., Conſiſtorial-Rath u. General-Superintendent.
342. Lunecke, Paſtor.
343. Marſchalk, Hauptmann.
344. Mühry, Juſtiz-Rath.
345. Neubourg, Bürgermeiſter.
346. Wendelſtadt, Capitain, Wegbaumeiſter.

Stolzenau.

347. Petzel, Gutsbeſitzer.

Uelzen.

348 Reinking, Poſt-Inſpector.

Veerßen.

349. von Eſtorff, Kammerherr.

Verden.

350. Broennenberg, Dr., Steuer-Director.
351. Klippel, Dr., Conrector.
352. Röbbelen, Dr. jur.
353. v. Hattorf, Prem.-Lieutenant.

Digitized by Google

Die Herren:

Vienenburg.

354. von König, Schatzrath.

Weſterbrack bei Bodenwerder.

355. von Grone, Gutsbeſitzer.

Wien.

356. von Bodenhauſen, Geheimer Kriegsrath und außerordentl. Abgeſandter.

Wiesbaden.

357. Seebode, Dr., Reg.=Rath.

Wölpe.

358. Heine, Amts=Aſſeſſor.

Die Herren:

Wöltingerode.

359. Bode, Amts=Aſſeſſor.

Wohldenberg.

360. Gebſer, Amts=Aſſeſſor.

Wolfenbüttel

361. Ludewieg, Superintendent.
362. von Strombeck, Geh. Rath u. Ober=Appellations=Präſident.

Wunſtorf.

363. Butze, Dr., Advocat.
364. Dommes, Premier=Lieutenant.
365. Oſt, Geometer.

Jeven.

366. Lodemann, Dr., Advocat.

Digitized by Google

UNIVERSITY OF MICHIGAN
3 9015 08553 1740

Digitized by Google